



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Holzertag / Arbeitstag vom 1. Mai 2021 (Volltreffer, am Tag der Arbeit!!!)

Für die Weiterverarbeitung von 2-jährigem Holz sowie die Herstellung von frischem Holz (zersägen und spalten) und weitere verschiedene kleinere Arbeiten beim und im Chalet braucht es wiederum viele Helfer!!

Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Holzerhütte
Für ein „währschaftes“ Znüni und Zmittag ist gesorgt!

Anmeldungen bis Mittwoch, den 28. April 2021 an
„Verantwortlicher Holzen“, Patrik Mosimann:
Tel. P: 032 653 30 46 / Tel. M: 079 218 44 20 / E-Mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Die Hüttenkommission bedankt sich schon jetzt für alle freiwilligen Helferinnen und Helfer!
Sollte der Winter auf dem Berg im Frühling ein «Comeback» geben, so könnte und müsste der Holzertag auf ein späteres Datum im Jahr 2021 verschoben werden!

Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritte	Todesfall
Rolf Burri, Grenchen		Georges Guggenbühl, Meilen

Wir gratulieren im April 2021 zum runden oder sehr hohen Geburtstag:

Heinz Gäggeler, unser immer noch sehr aktiver und geselliger ehemaliger Präsident, feiert am 6. April seinen 75. Geburtstag in Brugg

Rudolf Forster, fleissiger, unermüdlicher und sympathischer Tourenteilnehmer, feiert am 9. April seinen 80. Geburtstag in Bettlach

Margot Müller, fleissige Tourenteilnehmerin der SeniorInnengruppe feiert am 18. April ihren 96. Geburtstag in Grenchen

Annemarie Züttel feiert am 21. April ihren 96. Geburtstag in Grenchen

Herzliche Gratulation!



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→ **10%** Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Tourenwesen



Zaugg Metallbau AG
Schlosserei • Kunstschmiede
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47

Alle Mittwochwanderungen sind unter
Mittwoch- und SeniorInnen-Wandern zu finden

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

Touren können wieder
(Stand Mitte März 2021)
in Gruppen à 15 Personen durchgeführt
werden.

Mit Disziplin kann eine Verbesserung der
Situation und eine Lockerung der
Massnahmen rascher erzielt werden.

Bleibt gesund!

Skitourenwoche vom 11. – 16. April
**Urner Haute Route (Realp-
Engelberg)**

Landeskarte: 255S Sustenpass

Sonntag 11. 4.: Von Realp zum Chli Bielenhorn
und Abfahrt zur Albert-Heimhütte.

Montag 12. 4.: Aufstieg über den Tiefengletscher zum Galenstock. Skidepot unter dem Nordgrat und zu Fuss zum Gipfel. Zurück zur Hütte.

Dienstag 13. 4.: Von der Hütte nordwärts zur Winterlücke und zum Lochberg. Abfahrt zum Göscheneralpsee und Aufstieg zur Cheleneralphütte.

Mittwoch 14. 4.: Aufstieg über Sustenlimi zum Sustenhorn, ev. noch das Gwächtenhorn im Vorbeifahren besteigen. Abfahrt zum Steingletscher.

Donnerstag 15. 4.: Aufstieg zum Uratstock, Abfahrt zur Sustlihütte.

Freitag 16. 4.: Aufstieg zum Grassen, über das Grassenbiwak. Abfahrt nach Herrenrüti und Engelberg

Schwierigkeit: ZS

Teilnehmerzahl: Max. 5

Ausrüstung: Skitouren, Pickel, Steigeisen

Transportmittel: Auto

Kosten: Ca. Fr. 600.--

Anmeldung: Bis 19. März

Besammling: Wird noch abgemacht

Besprechung: Wird noch bekannt gegeben

Tourenleiter: Pedro Miguel,

Tel: 079 375 33 32, pmiguel@bluewin.ch

Sonntag 18. April Knüppel – Seiltechnik – Kurs

Knüppel – Seiltechnik – Kurs für Jung und Alt, Winter- und Sommer-Touren

Wir treffen uns bei der Turnhalle des Oberstufenzentrums Orpund. Je nach Wetter findet der Kurs in der Turnhalle oder im nahen Jura statt.

Neu erlernen oder auffrischen von Knoten Seilhandhabung, Sichern, Abseilen

Klettern am Fels

Schwierigkeit: Kurs

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Turnschuhe, Klettergurt (wer einen hat), Kletterschuhe, Karabiner, Rebschnüre

Zeit: 08.30 Uhr

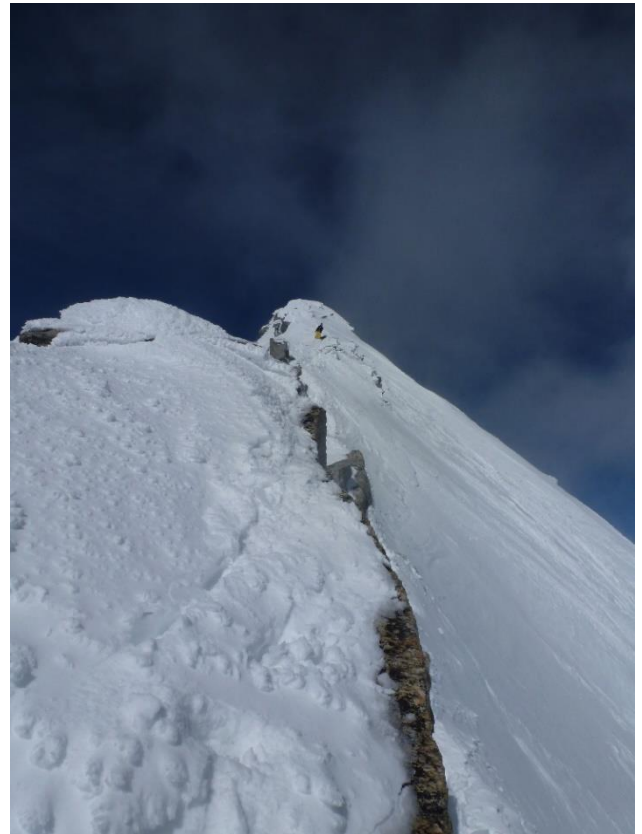
Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Anmeldung: **Notwendig! WhatsApp, SMS, oder Tel. 079 384 53 17**

Besammling: Oberstufenzentrum
Mittelstrasse 32 Orpund

Tourenleiter: Urs Rihs, Urs Schwab
m.niggeler@osz-orpund.ch



Gipfelaufstieg Monte Leone

Sonntag 25. April Skitour Monte Leone 3553 m.ü.M.

Landeskarte: 1:50'000 Blatt 274S Visp

Der Monte Leone ist der höchste Gipfel der Lepontischen Alpen. Gestartet beim Simplon Hospiz steigt es durch das Chalti Wasser und den Homattu-Gletscher zum Breithornpass.

Anschliessend über den Alpjer-Gletscher den S-Grat beim Punkt 3424 anpeilen. Zuletzt über den Grat zum Gipfel. Die Abfahrt erfolgt über die Aufstiegsroute zurück.

Schwierigkeit: ZS-

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Komplett für Skitour inkl. Steigeisen und Pickel

Zeit: Ca. 6 Stunden Aufstieg

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: PW + Bahn

Kosten: Ca. Fr. 100.-

Anmeldung: Bis Freitag, 23. April

Besammling: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Besprechung: Erfolgt bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madeleine Lanz

Tel: 079 912 83 87 oder moll40@bluewin.ch

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.
Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

**Donnerstag 1. April bis
Montag 5. April: Osterlager**

Bitte Kontakt aufnehmen mit Philip Renfer
079 631 30 13 / philip.renfer@besonet.ch

Mittwoch- und SeniorInnen- Wandern

airport **restaurants**
grenchen

airport **hotel**
grenchen



airport hotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

**Touren können wieder
(Stand Mitte März 2021)
in Gruppen à 15 Personen
durchgeführt werden.**

Mit Disziplin kann eine Verbesserung der Situation und eine Lockerung der Massnahmen rascher erzielt werden.

Bleibt gesund!

**Mittwoch 7. April
Frieswil – Frienisberg – Schüpfen**

Von der Busstation Frieswil steigen wir zum „Frieswilerhubel“ hoch. Von hier aus zeigt sich uns ein atemberaubender „Seelandblick“ ins grosse Moos. In der Ferne glänzen der Murten- und der Neuenburgersee. Wir überqueren den Baggwilergraben und erreichen nach ca. 2¼ Stunden Frienisberg.

Am Nachmittag geht's durch Feld und Wald nach Schüpfen. (1¼ Stunde)

Abfahrt: 07.34 Uhr Grenchen Süd
Kaffeepause: In Lyss
Mittagessen: Restaurant Hirschen Frienisberg
Menü ca. Fr. 17.— oder Pick Nick
je nach Corona Situation
mit Halbtax ca. Fr. 15.00
Reisekosten:
Wandern
Vormittag: Frieswil bis Frienisberg
2 ¼ Stunden
6 km, 200 m auf / ab
Wandern
Nachmittag: Frienisberg bis Schüpfen
1 ¾ Stunden
5 km, 64 m auf / 210 m ab
B-Tour: Nach Absprache möglich
Rückkehr: Ca. 17.00 Uhr Grenchen Süd
Anmeldung: Bis Montag 5. April 12 Uhr
Wanderleiterin: Theres Walker
Tel.: 032 645 10 17

Mittwoch 14. April Gurten

Landeskarte: 1:25000 1166 Bern

Tourenbeschreibung:

Wir fahren mit dem ÖV bis Zimmerwald. Nach dem Kaffeehalt wandern wir Richtung Waldhof zur Sternwarte und weiter zum Lisiberg. Richtung Norden geht es zum Ulmizberg. Auf der Plattform der Swisscomantenne geniessen wir den Rundblick. Nach der Mittagsrast steigen wir in das Gurtentäli runter und auf der anderen Seite hoch zum Gurten Kurhaus.

Nachdem der Durst gelöscht ist fahren wir mit der Gurtenbahn nach Wabern hinunter und nach Hause.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Wanderstöcke

Zeit: 4.30 h

Höhendifferenz: 600 Auf, 600 Ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: Ca. CHF 22.-

Übrige Kosten: Kaffee, Gipfeli

Anmeldung: Bis 12. April

Besammling: 07.40 Grenchen Süd, Abfahrt; 07.52

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiterin: Madlen Frank

Tel: 032 661 16 50

Natel: 078 609 52 33

Mittwoch 21. April Hochwald – Nuglar – Liestal

Abfahrt: 08.00 Grenchen Nord

Kaffeepause: Café la Tazzina, Hochwald

Wanderung: Von Hochwald streben wir dem höchsten Punkt unserer Wanderung zu, den wir vor dem Waldrand beim Hobelrank erreichen. Jetzt geht es durch einen schönen Buchenwald leicht abwärts nach Büren, das auf Solothurner Boden liegt.

Dann queren wir offenes Gelände mit guter Sicht auf die eventuell blühenden Obstbäume, die hier – zwischen St. Pantaleon und Nuglar – eine prächtige Kulisse abgeben.

Marschzeit: Vormittag: 2 ½ Stunden

Nachmittag: 1 Stunde

Mittagessen: Restaurant Rebstock, Nuglar
Fr. 20.00 oder Pick-Nick je nach Corona Situation

Reiseosten: Mit Halbtax ca. Fr. 25.00

Rückkehr: 17.25 Uhr Grenchen Süd

Anmeldung: Bis Montag 19. April, 12.00 Uhr

Wanderleiterin: Verena Meier

Tel.: 032 652 41 53

B-Tour: Nach Absprache möglich

Mittwoch 28. April Dagmersellen – Sankt-Urban

Tourenbeschreibung:

Eine hügelige, aber angenehme Angelegenheit ohne lange Steigungen oder Abstiege zwischen dem breiten Tal der Wigger und dem Tal der Rot.

Dieses Flüsschen hat seine Quelle nord-östlich von Huttwil, bildet lange die Grenze zwischen dem Kanton Luzern und dem Kanton Bern, dann zwischen Bern und Aargau, es vermengt sich bei Sankt-Urban mit dem Rickebach und dem Stempech, meidet aber den Groppenbach. Es bildet dann, zusammen mit der Langete, die Murg bei Roggwil.

Mehr dazu am Tourentag!

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: 4 ½ Stunden

Höhendifferenz: 550 m Auf und 570 m Ab

Kaffee: Nur wenn Corona „frei“! Gasthof Lamm in Richenthal nach der ersten Wanderstunde.

Mittagessen: Nur wenn Corona „frei“!

Restaurant Löwen in Pfaffnau; Tagesmenü etwa 17.- CHF; sonst Picnic aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: CHF 18.-

Übrige Kosten: Nach Bedarf

Anmeldung: bis Montag 6. April 12.00 Uhr

Besammling: 7.20 Bahnhof Süd (Abf. 7.26)

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Jean-Michel Notz

Tel: 032 652 58 47

Mobil: 079 757 32 21 (auch SMS oder WhatsApp);

E-Mail: jm.notz@bluewin.ch

GUT GERÜSTET FÜR UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Platti-Küchen-*Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Das Chalet bleibt bis auf Weiteres geschlossen und wird erst wieder den Betrieb aufnehmen können, wenn die Situation sich merklich verbessert.

Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, E-Mail: max.renfer@besonet.ch

Datum	Hüttenwart
20. / 21. März	Chalet geschlossen
27. / 28. März	Chalet geschlossen
3. / 4. April	Freiwillige gesucht
10. / 11. April	Freiwillige gesucht

Datum	Hüttenwart
17. / 18. April	Freiwillige gesucht
24. / 25. April	Freiwillige gesucht
1. Mai	Holzen im Chalet
2. Mai	Hüttenkommission

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind weiterhin willkommen, damit der Betrieb nach Lockerung der Massnahmen seinen normalen Lauf rasch wieder aufnehmen kann.

Danke!

Ihr Elektro-Partner

- Installation
- Planung
- Gebäudeautomation

www.werderelektro.ch



WERDER ELEKTRO AG
Grenchen

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch

Tourenberichte

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Sonntag 17. Januar Hasta-Baki

Tourenleiter: Peter Moll
Teilnehmer: (2 x 3) = 6

Da weder das Lawinenbulletin, die Wetterprognose noch die Strassenverhältnisse be- rauschend waren, wurde aus der Skitour aufs Schnierenhörnli der **Juraklassiker** Hasta-Baki.

In zwei Gruppen à drei Personen liefen wir von Oberdorf bei leichtem Schneefall los. Mit den zurückgelegten Höhenmetern nahm auch die Schneehöhe zu, soviel Schnee haben wir im Jura schon lange nicht mehr gesehen.

Auch das Wetter war sehr abwechslungsreich, Eisregen auf der Stallflue, Schneeregen beim Subigerberg und wieder Schneefall auf dem Oberdörferberg.





Eisregen auf der Stallflue



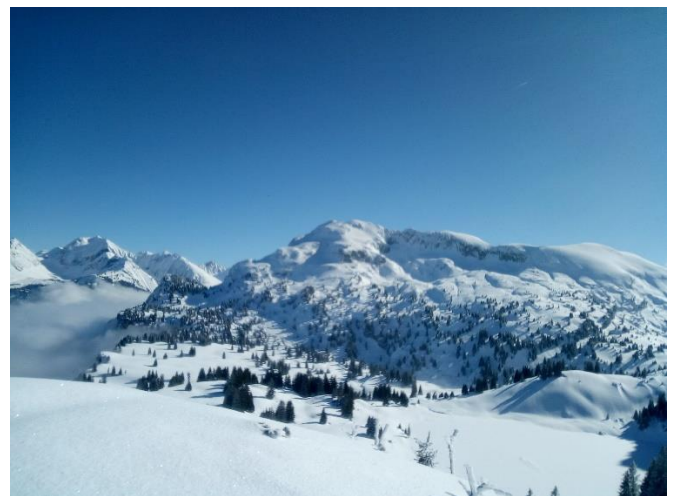
Beim **Oberdörfer** wurden wir herzlich begrüsst. Das Take-Away Angebot konnte sich sehen lassen, nebst anderem konnte man aus drei verschiedenen Suppen wählen.



Kurz vor der Abfahrt

Die Abfahrt nach Crémines war ganz passabel, auf einem „Schümli“ Schnee erreichten wir die Hauptstrasse.
Peter Moll

**Mittwoch 10. Februar
Skitour im Jura oder Voralpen**



Tourenleiter: **Heinz Bally**
Anzahl Teilnehmer: **2**

Im Jura ist der Schnee dem warmen Wetter zum Opfer gefallen, darum wurde die Tour ins

Diemtigtal verschoben. Zudem musste sie am Donnerstag durchgeführt werden, was zu zahlreichen Absagen führte. So ging es nur zu zweit auf das Niederhorn.

Ein stahlblauer Himmel und super Schneesverhältnisse belohnte die zwei Tourengänger.
Sepp Baumgartner



**Sonntag 28. Februar –
Freitag 5. März
Skitourenwoche Puschlav**

Tourenleiter: Heinz Bally und Vital Eggenberger (Bergführer)

Anzahl Teilnehmer 6

Wir treffen uns am 28. Februar um etwa 17 Uhr im Hotel Suisse in Poschiavo und werden sehr freundlich empfangen. Die Anreise erfolgte mit PW aus Grenchen, Maienfeld und Viano.

Offenbar sind wir in dieser Corona Zeit nahezu die einzigen Gäste. Das Abendessen schmeckt übrigens ausgezeichnet und es wird so bleiben während unseres Aufenthalts.

Montag 1. März

Am Morgen gibts um 06:30 Frühstück und dann fahren wir bei herrlichem Wetter nach Cavaione und weiter bis kurz oberhalb der dortigen Kapelle auf etwa 1500 m.



Start in Cavaione

Entlang der eingeschneiten Fahrstrasse steigen wir durch lichten Wald in 1½ Stunde hoch durchs Val dal Saent zur Rifugio Anzana.

Nach einer ausgiebigen Rast gehts dann weiter via Meden zum Piz Cancan (2435 m).

Die Aussicht auf das gut 2000 tiefer gelegene Veltlin ist atemberaubend.



Auf dem Cancan

Die Abfahrt ist Genuss (nahezu) pur: Meist Pulver mit wenigen Abschnitten verkrusteter Oberfläche. Vital wählt eine direkte, steile Abfahrt durch den lichten Wald zur Alp Pescia Bassa. Von dort gehts dann auf der Alpstrasse wieder mit viel Stämmen hinunter zu den Autos. Der Anfang war schon mal Spitze!

Dienstag 2. März

Nach dem Frühstück fahren wir mit 2 PW's um ca. 07:30 der Cavagliastrasse entlang hoch bis ca. 1500 m. Nach kurzer Querung befinden wir uns auf der «Normalroute», die von Poschiavo zur Braitaalp hochkommt. Es hat reichlich Schnee, allerdings noch etwas hartgefroren.

Das Wetter ist wie gestern perfekt. Nach Braita steigen wir linkshaltend weiter hoch und queren dann eine etwa 100 Höhenmeter umfassende Waldpartie, bevor wir uns wieder im offenen Gelände befinden.

Nach einer Pause gehts dann die restlichen 400 Höhenmeter hoch auf eine Krete und dann rechts weiter zum Gipfel der Motta Rossa. Der Aufstieg war etwas mehr als 1000 Höhemeter, die einige von uns in den Beinen spüren.

Wir beäugen die morgige Tour auf den Curnasel, der heute offenbar gut besucht ist!

Die Verhältnisse sind wirklich aussergewöhnlich gut. Nun folgt die Abfahrt bei meist perfektem Sulzschnee - ausser in der Waldpartie - zurück zu den parkierten Autos.

Wir sind kurz nach 14 Uhr zurück und geniessen im Restaurant unseres Hotels ein durstlöschendes Bier.



**Blick von der Motta Rossa Richtung Scalino
(Ennet der Grenze in Italien!)**

Mittwoch 3. März

Die RhB bringt uns (übrigens gratis) bequem und mit schönsten Ausblicken bereichert in $\frac{3}{4}$ Stunden zur Alp Grüm (2107 m).



Von dort folgt eine «steile Abfahrt» zum Lagh dal Palü (1929 m). Diesen überschreiten wir in wenigen Minuten westwärts, gefolgt um 9 Uhr mit dem Aufstieg von Norden her zum am Vortag ausgesuchten Curnasel (2809 m).



**Im steilen Aufstieg von der Alp Palü Richtung
Curnasel**

Noch im lichten Arvenwald erwartet uns die erste Steilstufe von gut 30°, dann eine zweite auf etwa 2400 m im Val da Canton. Die unzähligen Spitzkehren werden ab etwa 2500 m weniger und um 12:30 Uhr erreichen wir dem Gipfel.



Auf dem Curnasel mit Sicht auf das Puschlav

Der Himmel ist nun definitiv grau, das Wetter aber trocken und windstill; in jeder Hinsicht aber nicht mehr so perfekt wie an den ersten beiden Tagen. Uns interessieren natürlich die Schnee- verhältnisse für eine genussvolle und sichere Abfahrt über die steile und lange S - und SO-Flanke.

Konzentriert und in einem vom harten Schnee aufgezwungenen Fahrstil, möglichst ohne Sturz, da sonst ein Absturz ins Varunatobel drohen würde, erreichen wir die Stabli da Varuna (1946 m) und finden doch noch etwas Sulz.

Das Ziel Cavaglia (1692 m) ist dann in etwa 20 Minuten erreichbar. Die berühmte rote Zugskomposition führt uns dann wieder in $\frac{3}{4}$ Stunden hinunter nach Poschiavo. Eine sehr abwechslungsreiche, aber auch anspruchsvolle Tour findet so ihren Abschluss.

Donnerstag 4. März

Das heutige Ziel ist ein vielbesuchter Gipfel im vorderen Val da Camp, der Motal. Es herrscht wieder einmal Saharawetter, das heisst leicht überdeckter Himmel mit einem Gelbstich!

Von Sfazu (1622 m) an der Berninapass-Strasse gehts etwa eine halbe Stunde Richtung Saoseo Hütte. Dann zweigen wir rechts ab zur Terzanaalp. Hier beginnt der steile Aufstieg durch eine ca. 200 m mächtige Waldzone, die dank Vitals perfekter Routenwahl gut gemeistert wird.

Anschliessend umrunden wir gewissermassen den Gipfelaufbau des Motal im Uhrzeigersinn und bewältigen dann einen recht steilen Schlusshang bis zum Gipfel auf 2516 m, den wir nach etwa $3\frac{1}{2}$ Stunden erreichen.

Hier geniessen wir die tolle Aussicht zum Palümassiv aber auch in den hinteren Teil des Val da Camp bis zum Violapass.



Blick vom Motal Richtung Palügletscher

Die Abfahrt ist erstaunlich gut: oft Pulver, nur wenige Abschnitte verharscht. Auch die Waldpartie wird gemeistert. Am Schluss folgt noch eine Abfahrt auf der präparierten Waldstrasse hinunter zu den Autos.

Es war wirklich wieder eine Genusstour pur.

Freitag 5. März

Unsere beiden Ortskundigen, Führer Vital und Quasieinheimischer Henä fanden für den Abschluss eine sehr abwechslungsreiche und passende Tour: 660 Höhenmeter, etwa 3 ½ Stunden vom Parkplatz und wieder zurück, in neues und unbekanntes Gelände und erst noch kartographisch in Richtung Heimfahrt gelegen.

Um 8 Uhr verlassen wir das gastliche Hotel Suisse in Poschiavo und stellen die Autos neben der Passtrasse oberhalb der Plan da la Rösa auf gut 1900 m ab.

Etwas abenteuerlich aber fantastisch schön steigen wir durch das Val Bacal über und zum Teil neben dem Bachbett auf, immer wieder nach dem besten Weg durch das enge Tälchen suchend.

Erst oberhalb Campasc auf etwa 2100 m öffnet sich das Gelände und ein bissiger Wind von Norden lässt uns spüren, dass wir die Passhöhe Bernina (2328 m) erreicht haben. Jacken anziehen, Strasse queren, im Windschatten eine kurze Rast und weiter führt die Spur auf hartem Waschbrett-Schnee in einem grossen Bogen zum Motta Bianca (2559 m), den wir um ca. 12 Uhr erreichen.

Bei zunehmend besserer Sicht geht's dann nach Südosten, zuerst äusserst ruppig und dann immer schöner über die Kuppe Moton und die Weiler Li Mason und Lareit zurück zu den Fahrzeugen.

Wir sind uns einig, dass uns nicht nur dieser letzte Tag sehr viel Spass gemacht hat, sondern

dass die ganze Woche ein voller Erfolg gewesen ist.

In einer ausgewogenen Gruppe durften wir bei durchwegs guten Schneeverhältnissen und bestem Wetter eine unfallfreie Tourenwoche erleben, nicht zuletzt auch dank der kompetenten Führung durch Vital, der diese Veranstaltung des SAC Grenchen nun schon seit 2006 leitet.

Wir liessen uns sagen, dass im Puschlav um diese Jahreszeit nur etwa alle zehn Jahre so viel Schnee liegt! Auf der Fahrt nach Hause erwartet uns regnerisches Wetter: was will man mehr!

(alle Aufnahmen von Vital)

Beat Bürgin und Heinz Gägeler

Mittwoch 3. März Sommerau – Rothenfluh



Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Anzahl Teilnehmer: 6

Nach 2 Tagen Sonnenschein bescherte uns der Saharastaub den ganzen Tag einen bewölkten Himmel als wir mit der Eisenbahn nach Sommerau fuhren.

Wegen Corona waren alle Gaststätte geschlossen, was uns aber nicht kümmerte da in Sommerau sowieso kein Restaurant existiert. So starteten wir die Wanderung ohne das gewohnte Kaffee mit Gipfeli.

Zuerst auf Asphalt bis zum Munitionsdepot Schöffli in den Wald und mehr oder weniger steil nach **Rünenberg** hinauf ging.



Rünenberg, am Fusse des Wisenbergs, ist der Heimatort von General Sutter (Kaiser von Kalifornien) und Niklaus Riggenbach (Vitznau-Rigibahn) sowie Ort für die Bananenpause.



Wiesenberg

Das nächste Ziel ist **Wenslingen** und dazu musste ins **Eibachtal** abgestiegen werden.



Der Eibach ist, typisch für den Tafeljura, umgeben von steilen Hängen und wenigen Dörfern im Talboden.

Oben auf dem Plateau liegen die Dörfer Wenslingen und Rünenberg.

Der Abstieg liegt über dem Hauenstein-Basistunnel und ist noch moderat.

Der Wiederaufstieg über die **Wasserflue** ist umso anspruchsvoller: Auf Händen und Füßen ging es

steil durch die Wasserfluh nach Wenslingen hinauf. Die heikelste Passage heisst «**Bett-Stigi**»!



Eine kurze Verschnaufpause und dann quer durch das Dorf zum Friedhof und der Mittagspause.

Nach dem Pic-Nic ging es über den Egghof, höchster Punkt der Wanderung, nach dem schönen **Oltingen**.



Es ist **Frühling** und wir laufen ins Tal der **Ergolz**.



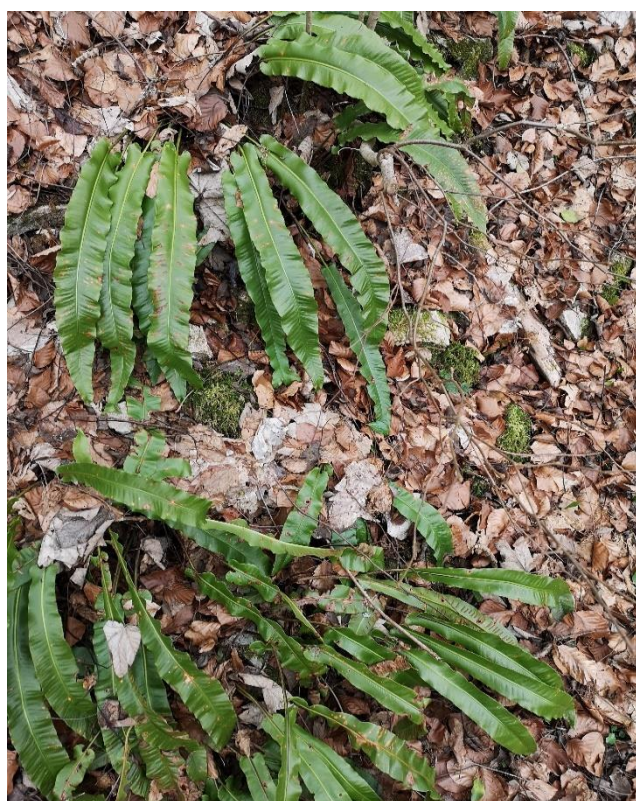


Diesem Flüsschen entlang durch das Naturschutzgebiet Talweiher, ein richtiger Urwald: Kreuz und quer lagen umgestürzte Bäume herum.

Die Hänge sind voller **Märzenbecher** und eines besonderen Farns: **Hirschzungen**.

Wir treffen einen Weiher nach dem andern bis kurz vor Rothenfluh. Pünktlich erreichten wir die Bushaltestelle; Masken auf und schon ging es im Postauto zum Bahnhof Gelterkinden.

Sind wir durch den Scheiteltunnel von Olten angereist so ging es durch den Basistunnel



zurück nach Olten und dem «Bummler» zurück nach Grenchen.

Nur die Sonne fehlte für die erste Wanderung in diesem Jahr.

Sepp Baumgartner

Mittwoch 10. März Cudrefin La Sauge – Mont Vully – Sugiez

Wanderleiterin:

Verena Meier

Anzahl Teilnehmer:

12

Kaum zu glauben und doch wahr: Sonniges Wetter war angesagt, die Corona-Regeln erlaubten wieder Gruppenwanderungen und so versammelten sich zehn Wanderer beim Bahnhof Süd und starteten ihre Reise Richtung Biel und Ins. Unterwegs gesellten sich noch zwei dazu und in Cudrefin La Sauge war das Dutzend voll.

Wir waren im 3 Seen-Land angekommen und starteten unsere Wanderung am linken Ufer des Broye – Kanal Richtung Mont Vully, dessen sanft geschwungene Form im Süden schon zu erkennen war. Unterwegs begegneten wir



einem Schwarm Schwäne, die paarweise den Kanal hinauf-flogen oder im Grünen weide-ten, genüsslich Gras zupften und sich von unserer Präsenz über-haupt nicht stören liessen.



Bald verliessen wir den Kanal und näherten uns dem Mont Vully, an dessen Waldrand wir einen sonnigen Platz fanden, um eine Trinkpause einzuschalten und die Aussicht auf den Jura, den Neuenburgersee und das Seeland zu geniessen, bevor wir im Wald verschwanden und die 300 Höhenmeter unter die Füsse nahmen.

Wir waren allein unterwegs und doch begegneten uns immer wieder Zeugen aus einer anderen Zeit: Bunker aus dem ersten Weltkrieg,

die den Soldaten Schutz gewähr-ten; ein **Wegwei-ser**, der auf einen tonnenschweren Findling verwies, der sich während der Eiszeit vom Rhonegletscher aus dem Furkage-biet bis zum Genfersee und eben bis hierher-tragen liess und unser Zeitgefühl ein wenig durch-einander brachte. Oben auf dem Plateau empfing

uns ein weiter, offener Himmel mit Sicht auf den Murtensee und die im Dunst liegenden Alpen.

Wir fanden unseren **Pick-Nickplatz** in einer Waldlichtung, inmitten von militärischen Stel-lungsbauten aus dem zweiten Weltkrieg.



Kaum eine Viertelstunde davon entfernt, genossen wir stehend den Kaffee (neben einer abgesperrten sonnigen Terrasse) mit dazu-gehörendem Gâteau du Vully, freundlich und unkompliziert serviert vom Wirt des Restaurant Mont-Vully.



Der Nachmittag gehörte dem **Südhang des Mont Vully**: Über Weiden, durch Waldab-schnitte gelangten wir in die **Rebberge von Sugiez** und vor uns sahen wir eine strukturierte, terrassierte Landschaft mit unzähligen Reb-stöcken, schon geschnitten und aufgebunden.



Auf einer Informationstafel konnte man lesen: Der Vully und seine Rebberge – eine lange Liebesgeschichte und erfuh, dass sich hier die Menschen seit Jahrhunderten bemüht hatten, aus den wilden Reben eine kultivierte Pflanze zu formen bis zum heutigen Chasselas.

Wir erreichten den Bahnhof in Sugiez eine halbe Stunde zu früh, kaum ein Augenzwinkern im Vergleich zur Vergangenheit des Mont Vully.

Margrit Tièche



Der eigentliche Gipfel war nicht auf unserer Route. So oder so konnten wir ihn wegen Waldarbeiten nicht erreichen

SAC-Tourenführer: Schneeschuhtouren Zentralschweiz

Die vierte, komplett überarbeitete Auflage beschreibt 50 attraktive Touren vom Entlebuch bis ins Wägital. Die Routen sind ausführlich beschrieben und ausgiebig bebildert. Via QR-Code zugänglich, kann im SAC-Tourenportal der detaillierte Routenverlauf online auf der swisstopo-Karte studiert werden. Das Layout präsentiert sich modern, frisch und übersichtlich – das ideale Schneeschuhtourenbuch zum Stöbern, Entdecken und Planen.



Der SAC-Schneeschuhtourenführer Zentralschweiz beschreibt über 50 Touren plus zahlreiche Variante. Die meisten bewegen sich in den mittleren Schwierigkeitsgraden WT2 und WT3, sind also wenig bis mässig steil.

Die Schneeschuhwanderin und der Schneeschuhwanderer treffen ihre Auswahl anhand der Übersichtskarte oder dem Routenverzeichnis. Zudem sind die Touren in drei Kategorien eingeteilt:

Für Ruhe, Genuss, Gemütlichkeit: Gemächliches Schneeschuhwandern in der Ruhe der Natur.

Für Sport und Fitness: Für Tourengewandene mit guter Kondition.

Von Tal zu Tal: Ausgangs- und Endpunkt sind nicht dieselben. Perfekte ÖV-Touren zum Erkunden zweier Talschaften.

Die Touren selbst sind ausführlich beschrieben und bebildert. Routenkärtchen, Bilder mit eingezeichnetem Routenverlauf, Angaben zu Schwierigkeit, Zeitbedarf, Höhenmeter, Distanz und ÖV Haltestellen ermöglichen eine detaillierte Tourenplanung. Um den genauen Routenverlauf online zu studieren, ist via QR-Code der

Zugriff auf das SAC-Tourenportal mit seinen swisstopo-Karten möglich.

Mehrheitlich sind die Routen nicht oder nur teilweise markiert. Dies setzt Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation voraus. Dass die entsprechende Tourenausrüstung (LVS, Schaufel, Sonde) mitgeführt wird, versteht sich von selbst.

Wer schon gewisse Erfahrungen mit Schneeschuhtouren hat, wird an diesem neuen SAC-Führer seine helle Freude haben. Denn nebst sehr bekannten Gipfelzielen wie Hünderegg und Rigi Dosse finden sich auch weniger bekannte Routen, wie z.B. Salistock und Prangelchöpf.

Zum Autor:

David Coulin ist als Kommunikationsmanager, Fotojournalist und Buchautor tätig. Daneben vermittelt er Bergerlebnisse in der ganzen Schweiz. Der erfahrene Alpinist und Tourenleiter veröffentlicht im SAC Verlag Alpinwander- und Schneeschuhtourenführer. Auch Globi in der Bergwelt (Ko-Edition Orell Füssli / SAC, 2017) stammt aus seiner Feder.

176 Seiten, 145 Farbfotos, 20 Routenfotos, 50 Übersichtskarten, komplett überarbeitete 4. Auflage.

SAC Verlag Bern ISBN 978-3-85902-453-3, empfohlener Verkaufspreis CHF 39.–, **SAC-Mitgliederpreis CHF 29.–**
Erhältlich im SAC-Onlineshop www.sac-cas.ch/shop oder in Buchhandlungen und Bergsportgeschäften.



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler Beck AG, Grenchen
Bieri Haustechnik AG, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz AG / Küchen
Création AG
H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen

Restaurant Bettlachberg, M. Lerch
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
† Georges Guggenbühl, Feldmeilen
† Joseph (Sepp) Marti, Grenchen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, lilmo@bluewin.ch, 032 653 30 46 / 079 684 14 76

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.